

000313

Institut für Geographie  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



Prof. Dr. P. Reuber | Prof. Dr. G. Wood  
Lebensstile, demographischer Wandel und ihre regionalplanerischen  
Konsequenzen

Datum:	26.01.05	Standort:	48268
Uhrzeit:	9:30	Interviewer:	

Guten Tag. Im Auftrag der Universität Münster führe ich eine Befragung zur alternden Gesellschaft in den Städten Münster und Essen durch. Dürfte ich Ihnen ein paar Fragen stellen? Ihre Daten werden von uns vertraulich und anonym behandelt. Die Befragung wird ca. 15 Minuten dauern. Sind Sie zwischen 35 und 65 Jahren alt? (falls „nein“, Abbruch des Interviews, und noch einen schönen Tag wünschen)

(Achtung: 50% Männer, 50% Frauen befragen und auf Altersverteilung achten: 33% im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, 33% zwischen 45 und 55 Jahren und 33% zwischen 55 und 65 Jahren!)

### 1. Aktueller Wohnstandort

1.1 Wo wohnen Sie? (festgelegter Bereich: der Stadtteil bzw. die Gemeinde in der befragt wird; falls dies nicht der Fall ist, Abbruch des Interviews)

Kreis: ST Ort: GREVEN Postleitzahl: 48268

1.2 Würden Sie Ihren jetzigen Wohnsitz auch als Alterswohnsitz wählen?

Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	weiß nicht	<input type="checkbox"/>	k. A. <sup>1</sup>	<input type="checkbox"/>
----	-------------------------------------	------	--------------------------	------------	--------------------------	--------------------	--------------------------

### 2. Altersvorstellungen

Der Fragebogen bezieht sich auf Ihr Renten- bzw. Pensionsalter. Stellen Sie sich also bei allen folgenden Fragen Ihr Leben im Alter vor.

2.1 Wenn Sie sich in Ihr Renten- bzw. Pensionsalter versetzen - auf was freuen Sie sich am meisten?

1.	Zeit zum genießen (34)
2.	Sorgenfreiheit - finanziell (32)
3.	

2.2 Was für Probleme sehen Sie für sich im Alter?

1.	die finanzielle Sorgenfreiheit zu erreichen (1)
2.	genug Vorsorge getroffen zu haben
3.	

<sup>1</sup> k. A. = keine Angabe

### 3. Leben im Alter

#### A: Freizeit

**A.1** Die folgende Frage bezieht sich auf das Freizeitverhalten im Alter. Denken Sie, dass Ihnen folgende Tätigkeiten wichtig bzw. nicht wichtig sein werden?

	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig	weiß nicht	k. A.	Ranking
1. Familie	X							1.
2. Freunde	X							
3. Kultur		X						3.
4. Bildung			X					
5. kreative oder handwerkliche Tätigkeit		X						2.
6. ehrenamtliches Engagement			X					
7. Entspannen	X							
8. Reisen	X							
9. Sport		X						
10. Andere: _____								

**A.2** Nennen Sie jetzt die 3 wichtigsten Tätigkeiten und beginnen Sie mit der Wichtigsten! (Angaben bitte in die letzte Spalte eintragen, Ziffer „1“ bedeutet am wichtigsten)

#### B: Wohnen

**B.1** Die folgende Frage bezieht sich nun auf das Wohnen im Alter. Welche Wohnform könnten Sie sich im Alter vorstellen bzw. nicht vorstellen?

	vorstellbar	nicht vorstellbar	weiß nicht	k. A.	Ranking
1. Selbständig wohnen	X				2.
2. Betreutes Wohnen			X		
3. Seniorenheim	X				
4. Bei den Kindern/in der Familie		X			
5. Wohngemeinschaft mit Gleichaltrigen	X				1.
6. Andere: _____					

**B.2** Welche zwei der genannten Wohnformen sind für Sie am attraktivsten? (Angaben bitte in die letzte Spalte eintragen, Ziffer „1“ bedeutet am attraktivsten)

#### C: Konsum

Wir möchten Sie jetzt zu Ihrem voraussichtlichen Einkaufsverhalten im Alter befragen.

**C.1** Wie wichtig wird Ihnen die Erreichbarkeit folgender Versorgungseinrichtungen sein?

	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig	weiß nicht	k. A.	Ranking
1. Feinkostläden	X							
2. sortierter Fachhandel (z.B. Bäcker und Metzger)	X							
3. Reformhaus / Biomarkt	X							
4. gehobener Supermarkt, (z.B. EDEKA)	X							
5. Billig-Lebensmittel-Discounters (z.B. Aldi und Lidl)	X							
6. Wochenmarkt			X					
7. Apotheke		X						
8. Banken		X						

**C.2** Nennen Sie jetzt die 3 wichtigsten Versorgungseinrichtungen und beginnen Sie mit der Wichtigsten! (Angaben bitte in die letzte Spalte eintragen, Ziffer „1“ bedeutet am wichtigsten)

## 6. Persönliche Angaben

### 6.1 In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr: 1968 k. A.

### 6.2 Geschlecht des Interviewten: (muss nicht gefragt werden, kann selbst angekreuzt werden)

weiblich  männlich

### 6.3 Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

1. Schule beendet ohne Abschluss	
2. Volks-/Hauptschulabschluss	
3. Mittlere Reife	
4. Abitur (bzw. Fachhochschulreife)	
5. Hochschulabschluss	<input checked="" type="checkbox"/>
6. akademischer Grad	Diplom
7. k. A.	

### 6.4 Zu welchem Typ zählt Ihr Haushalt? (bezieht sich auf Frage 1.1)

1. Singlehaushalt		4. alleine mit Kind/-ern	<input checked="" type="checkbox"/>
2. mit Partner		5. WG	
3. mit Partner und Kind/-ern		6. Andere: _____	
7. k. A.			

### 6.5 Wie wohnen Sie heute? (bezieht sich auf Frage 1.1)

1. Eigentumswohnung		2. Eigenheim	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Mietwohnung		4. gemietetes Haus	
5. Andere: _____		6. k. A.	

### 6.6 Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt? (bezieht sich auf Frage 1.1)

Anzahl: 3 k. A.

### 6.7 In welche Gehaltsstufe würden Sie das monatliche Bruttoeinkommen Ihres Haushalts einordnen?

Bis 1000 Euro		2500-4000 Euro	
1000-1500 Euro	<input checked="" type="checkbox"/>	4000-6000 Euro	
1500-2500 Euro	<input checked="" type="checkbox"/>	über 6000 Euro	
weiß nicht		k. A.	

### Hätten Sie Interesse an einem gezielteren Interview zu einem späteren Zeitpunkt? (Wenn „ja“, bitte Adresse notieren)

Name:

Anschrift:

Telefon:

Email:

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Auskünfte und wünsche Ihnen noch einen schönen Tag/ Abend.

### Anmerkungen/Besonderheiten bei der Beantwortung der Fragen: